

B e r i c h t Nr. G 533/19

**für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 27.04.2016 unter
Verschiedenes**

Bericht: Verzögerung beim Mensaausbau an der Delfter Straße wg. Brandschutz

A. Problem

Der Abgeordnete Güngör, Fraktion der SPD, bittet um einen Bericht zu Berichten über erhebliche Verzögerungen beim Ausbau der Mensa der Grundschule an der Delfter Straße wg. erhöhter Anforderungen an den Brandschutz sowie zu dadurch bedingten vorübergehenden anderweitigen räumlichen Lösungen.

B. Lösung / Sachstand

Nach der Beschlussfassung der Deputation über die Umwandlung der Grundschule Delfter Straße zur Ganztagschule wurde Immobilien Bremen im Oktober 2014 mit der Erarbeitung eines Entwurfes für die Erweiterung der Grundschule beauftragt. Im Juni 2015 erfolgte der Anschlussauftrag zur Erarbeitung der Entwurfsunterlage-Bau. Im Rahmen dieser weitergehenden Bearbeitung des Projektes wurde der Senatorin für Kinder und Bildung im November 2015 mitgeteilt, dass es zu Kostenerhöhungen und verlängerten Planungszeiten kommen würde. Die Ursache hierfür liegt in einer, zukünftig für alle entsprechenden Bauprojekte, zusätzlich notwendigen unabhängigen Prüfung der Brandschutzplanung, die infolge einer geänderten Handhabung der Landesbauordnung erforderlich wurde. Die konkreten – auch finanziellen - Auswirkungen dieser neuen Handhabung der Landesbauordnung auf diese Baumaßnahme werden derzeit überprüft und der städtischen Deputation für Kinder und Bildung in einer Folgesitzung dargestellt.

Am 14. März 2016 fand ein Gespräch bei Immobilien Bremen zu Vorstellung der Entwurfsunterlage-Bau (EW-Bau) zum Umbau der Grundschule an der Delfter Straße statt.

Die Mittagessensversorgung der Grundschule an der Delfter Straße findet bis zur Fertigstellung einer eigenen Mensa, für die 1. Klassenstufe aus pädagogischen Gründen, in zwei Räumen der Grundschule und für die Klassenstufen 2-4 in Kooperation mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und der Wilhelm-Wagenfeld Berufsschule in der Mensa des benachbarten Schulgebäudes statt. Es ist bekannt, dass diese Mehrfachnutzung der Mensa als belastend für alle Beteiligten wahrgenommen wird. Es ist daher beabsichtigt und mit den Schulen besprochen, einen Teil der an die Mensa angrenzenden Aula durch mobile Schallschutzelemente abzutrennen und für die Mittagessensversorgung der Grundschulkinder herzurichten. Hierzu steht noch eine abschließende Stellungnahme von Immobilien Bremen zur baurechtlichen Bewertung der gesamten Fläche Mensa/Aula aus, mit der aber in Kürze gerechnet wird.

gez. Albers